

Bauma: Bei kleineren Maschinen geht der Trend hin zum Elektroantrieb

Elektromobilität und Autonomes Fahren

Ein großer Trend zeichnet sich bereits jetzt ab: Die Baumaschinenbranche setzt zunehmend auf alternative Antriebe. Zukünftig gibt nicht mehr das typische Antriebssystem, stattdessen entsteht eine immer größere Vielfalt konkurrierender Antriebssysteme am Markt. Vor allem Elektromobilität und Autonomes Fahren zählen hierbei zu den großen Zukunftstreibern.

Saubere, leisere und effizientere Maschinen zu produzieren – so sehen viele Baumaschinenhersteller die Zukunft der Elektrifizierung. Tatsächlich rüsten immer mehr Unternehmen gerade bei kleineren Maschinen im unteren Leistungsbereich mit elektrischen Antrieben auf. Auch hybride Fahrzeuge erfahren ein zunehmendes Interesse. So sind Systeme, die leichte Tätigkeiten unterstützen und bei geforderter Höchstleistung wiederum den Verbrennungsmotor einschalten, bereits jetzt in der Entwicklung. Lösungen zu autonomem Fahren bei Baumaschinen gibt es in bestimmten Bereichen des Minings und in

abgeschlossenen Bereichen. Insbesondere in Steinbrüchen bietet sich ihr Einsatz an, da von der Abbauregion bis zur Weiterverarbeitung immer dieselben Wege gefahren werden. Zukünftig soll es auch Bagger geben, die unter anderem autonom Baugruben ausheben können. Obwohl es bereits viele Ansätze gibt, sind autonom fahrende Maschinen unter den Sicherheitsaspekten komplexer Baustellen derzeit noch nicht vollständig zu reali-

sieren. Deshalb sind aktuelle Entwicklungen von führenden Herstellern auf der ganzen Welt das große Trendthema auf der Bauma 2019. Im Rahmen des Forums in der Halle C2 legt der Themenkreis „Autonomes Fahren, Elektromobilität & Elektrische Antriebe, Zero Emission“ den Fokus auf Aspekte des Autonom Fahrens. Teilnehmende Unternehmen sind unter anderem: Hydac, Komatsu, Siemens, Wacker Neuson, Mecalac und ZF. Neben den am Forum teilnehmenden Firmen präsentieren unter anderem Unternehmen wie Doosan Bobcat, MAN Truck, Liebherr, Perkins Engines und Bosch Rexroth ihre Produkte und Lösungen in den Bereichen Elektromobilität und Autonomes Fahren. *bt*

www.bauma.de



Bosch Rexroth hat sein flexibles Antriebs- und Steuerungssystem Virtual Bleed Off (VBO) weiterentwickelt

Bild: Bosch Rexroth

Patenterte Technologie für Teleskopklader und andere Geräteanwendungen

Exklusiv-Lizenzvertrag von Bonfiglioli und CVT Corp

Der italienische Antriebsspezialist Bonfiglioli und CVT Corp aus Kanada haben den Abschluss einer exklusiven Lizenzvereinbarung für Bonfiglioli zur Herstellung und zum Verkauf der patentierten mCVT-Technologie von CVT Corp für Teleskopklader und andere Geräteanwendungen bekannt gegeben. Die Zusammenarbeit umfasst die Entwicklung ei-

ner kompletten Getriebereihe. Die Lizenzvereinbarung beinhaltet ebenso die Produktionsverlagerung des im Skyjack Ecoshift Teleskopklader eingesetzten Getriebe EcoMec 150, zusammen mit der derzeitigen CVT Corp Vertriebspipeline sowie dem Verkaufsvolumen, das für Anfang 2020 vorgesehen ist. *bt* www.bonfiglioli.com

Die patentierte Technologie bietet Off-Highway-Herstellern Motor-Downsizing-Möglichkeiten und Verbesserungen der Gesamtfahrzeugleistung



Bild: Bonfiglioli

STW übernimmt Zentralelektriken von Intus

Wichtiges Puzzlestück

Das Kaufbeurener Unternehmen Sensor Technik Wiedemann (STW) übernimmt den Geschäftsbereich „Zentralelektriken“ von Intus Elektronik mit Sitz in Göppingen. Die Veräußerung erfolgte im Rahmen der Fokussierungstrategie von Intus. Für STW stellen die Zentralelektriken ein wichtiges Puzzlestück für die Automatisierung mobiler Maschinen dar. Neben Steuerungen und Displays spielen diese eine wichtige Rolle bei der Automatisierung mobiler Arbeitsmaschinen. In kleineren und mittelgroßen Maschinen können sie Schaltschränke ersetzen und führen zu deutlichen Einsparung auch bei der Verkabelung. Neben der Übernahme der Produktionstechnik wird STW die Bestandskunden in Zukunft betreuen und beliefern. *bt*

www.stw-mm.com